



Dresden, 17.09.2012

Pressemitteilung

WohnKultur – Ausstellung zum Bauen und Wohnen nach 1945 in der JohannStadthalle eröffnet

Am vergangenen Samstag, dem 15.09.2012, um 17:00 Uhr, wurde die Ausstellung „WohnKultur – Ausstellung zum Bauen und Wohnen nach 1945“ in der JohannStadthalle, Holbeinstraße 68, in Dresden eröffnet.

Rund 400 interessierte Gäste folgten der Begrüßung durch den Vorstand der WGJ, Thomas Dittrich, dem Grußwort der Dresdner Oberbürgermeisterin, Helma Orosz, der Rede des ehemaligen Vorstands der WGJ, Uta Knorr, und den Ausführungen der Kuratorin, Susann Gramm, gespannt. Für die musikalische Umrahmung sorgte der Percussionist Heiko Kaya Richter. Im Vorführraum waren anschließend „Jan und Tini im Plattenwerk“ zu sehen – eine Folge der beliebten DDR-Kinderserie aus dem Jahr 1971.

Die beiden neu gestalteten Räume in der JohannStadthalle wurden von den ersten Besuchern gründlich in Augenschein genommen. Die Gestaltung durch den Maler und Grafiker Detlef Liefertz fand großen Anklang.

Am Beispiel der Johannstadt, in der nach 1945 kein Stein mehr auf dem anderen stand, erzählt die neue Ausstellung „WohnKultur“ die Geschichte des Wohnungsbaus aus den Jahren nach dem II. Weltkrieg bis heute und darüber hinaus.

Eine für Deutschland einmalige Schau über Architektur, Bauen und Wohnen, geprägt von den jeweiligen gesellschaftlichen Rahmenbedingungen, ist entstanden.

Aus dem großen Fundus an Dokumenten und Fotos der Wohnungsgenossenschaft Johannstadt konnten die Ausstellungsgestalter schöpfen. Darüber hinaus haben sich zahlreiche Genossenschafter mit beispielhaftem Interesse an der Ausstattung der auf Dauer geplanten Schau mit Möbeln und Wohndetails beteiligt. Mit Geschichten aus ihrem

persönlichen Leben haben Bauschaffende, Architekten und Bewohner gemeinsam an den Inhalten der Ausstellung gearbeitet.

Vor der Leistung der Generation, die den Wohnungsbau im gesamten Bundesgebiet mit ungeheurer Energie und Schaffenskraft wieder neu angestoßen hat, will sich die Ausstellung verneigen. Gleichzeitig schlägt sie die Brücke in die Stadt von Morgen.

Die Zukunft ist darüber hinaus auch ein ganz wichtiges Thema der Ausstellung „WohnKultur“. Denn die Visionen und Ideen der Besucher werden in einem speziellen Ausstellungsteil, aber auch im museumspädagogischen Angebot einen wichtigen Platz einnehmen. Wie wollen wir morgen wohnen? Welche Strategien müssen wir unter sich ändernden gesellschaftlichen Rahmenbedingungen für das Bauen und Zusammenleben entwickeln? Dies alles wird hier in den neu gestalteten Räumen - über alle Generationen hinweg - diskutiert.

Die Ausstellung „WohnKultur“ ergänzt das Spektrum des soziokulturellen Vereins JohannStadthalle e. V., der in diesem Jahr unter dem Motto „Zukunft findet Johannstadt“ arbeitet. Eine Vielzahl an Veranstaltungen in der Halle wird mit Besichtigungen und Zusatzangeboten der Ausstellung verknüpft.

Die neue Internetseite www.wohn-kultur.info befindet sich derzeit im Aufbau und wir in Kürze über das aktuelle Geschehen und die museumspädagogischen Angebote informieren.

Öffnungszeiten der Ausstellung:

Di. und Do. 14.00 – 19.00 Uhr und jederzeit auf Anfrage
Ansprechpartner im Verein JohannStadthalle e. V. ist
Herr Valentin Steinhäuser, Tel. 0351 44 69 568

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Wohnungsgenossenschaft Johannstadt eG, Frau Anne Pietag, Tel. 0351 44 02 417, Email: a.pietag@wgj.de